

<b>Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO</b>	
Eingang:	<b>19.01.2017</b>
Antragsnr.:	<b>010/2017</b>
Verteiler:	<b>OBM, BM, Fraktionen</b>
Zust. Referat:	<b>I/41</b>
mit Referat:	



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

17. Jan. 2017

## **ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017 Erhöhung Zuschuss E-Werk**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag zum Zuschuss E-Werk:

**Die Haushaltsmittel für den Zuschuss für das E-Werk werden um 60.000 EUR erhöht.** Die zusätzlichen Mittel dienen zur Finanzierung der tariflichen Gehaltserhöhungen.

Die Deckung erfolgt über zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen durch Erhöhung des Hebesatzes.

### Begründung:

Die Gehälter der Beschäftigten des E-Werks orientieren sich, wie bei der Eröffnung im Jahre 1982 als Auflage vorgesehen, an den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes, vormals BAT-G jetzt TVöD.

Aufgrund der Einnahme- und Ausgabensituation ist es dem E-Werk derzeit nicht möglich die Tarifierhöhungen der vergangenen Jahre insbesondere in 2015, 2016 und 2017 den Beschäftigten zu ermöglichen. Ziel muss es aber sein, dass auch im E-Werk, die Regelungen, insbesondere die Gehaltstabelle, des TVöD gilt.

Als einer Einrichtung, für die es große Zustimmung bei der Erlanger Bürgerschaft gibt und deren Auftrag über das gastronomische Angebot hinausgeht und auch gehen muss, ist eine Entlohnung vergleichbar den Regelung im öD zwingend.

Mit der Budgeterhöhung verbinden wir auch die Hoffnung, dass das nichtkommerzielle Angebot erhalten bleibt, wenn nicht sogar ausgebaut werden kann

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(*Stadtrat*)

Anton Salzbrunn  
(*Stadtrat*)